

# Der Abendsegler liebt Hochhäuser

«Natur im Aargau» Die Aargauische Naturforschende Gesellschaft veröffentlicht ein Buch mit interessanten Erkenntnissen über Fledermäuse, Flechten und Deponie-Sünden

Furchterregende Zähne:  
der Grosse Abendsegler.

HO/FLEDERMAUSSCHUTZ.CH

## VON URS HELBLING

Gelebte Landleibe. Wer sich für wissenschaftliche Themen aus der Heimat interessiert, freut sich, wenn ein Mitteilungsband der Aargauischen Naturforschenden Gesellschaft (ANG) erscheint. 2011 war das letztmals der Fall. Jetzt gibts den Band 38 in der Serie, die vor 140 Jahren begann. «Die Gesellschaft hat sich zum Ziel gesetzt, sowohl einfache als auch komplexere Sachverhalte aus Natur und Wissenschaft aufzugreifen und interessierten Personen zugänglich zu machen», erklärt Fritz Wenzinger, seit 2011 ANG-Präsident. Die Gesellschaft hat 339 Mitglieder. Eines ihrer drei Ehrenmitglieder ist der Nobelpreisträger Werner Arber.

Im fast 300-seitigen Band werden zehn Themen behandelt. Präsident Wenzinger hat recht, wenn er erklärt: «Das Werk besticht durch interdisziplinäre Themenwahl, wissenschaftliche

Arbeitsweise und hohe Bildqualität.» Interessant ist etwa der Beitrag von Peter Jean-Richard mit dem Titel «Fledermäuse über den Dächern von Aarau». Bisher wurden die Fledermausrufe nur mittels bodennah platzierten Geräten erfasst. Neu hat man die Geräte auch auf Hochhäusern und auf grossen Bäumen befestigt. Als bemerkenswert gelten die Entdeckung eines Schlafplatzes der «Grossen Abendsegler» in einem Storenkasten eines Aarauer Hochhauses oder der Nachweis von Mückenfledermäusen über einem Hochhaus unterhalb einer bewaldeten Geländekante. An und über hohen Gebäuden können sich grössere Mengen von Insekten aufhalten - was den Fledermäusen schmeckt.

## Was Flechten verraten

Peter C. Ehrensperger und Benno Wullschleger schildern, wie sie mit der Hilfe von Kantonsschülern und der

Flechten-Kartierungsmethode die Aarauer Luftqualität untersuchten und dabei herausfanden, dass sich Massnahmen wie das Katalysator-Obligatorium oder der Einbau der Denox-Anlage in der KVA Buchs sehr wohl positiv ausgewirkt haben.

Martin Bolliger nimmt sich der Gemeinen Küchenschelle, einer lieblichen, violetten Blüte, an. Sehr interessant sind auch die Erkenntnisse des Ornithologen Beat Rügger im Vogelbeobachtungsgebiet Rothrist. Der Bau der Bahn 2000 und des Aarekraftwerks Ruppoldingen ermöglichte die Schaffung von ökologischen Ausgleichsflächen, die sich positiv auf die Vielfalt der Vogelpopulation ausgewirkt haben.

Im Buch der Naturforschenden Gesellschaft werden auch Themen mit einem hohen Technikanteil abgehandelt. So befasst sich Mark Eberhard mit den Möglichkeiten der Geothermie im Kanton Aargau. Joseph Hochreuter schil-

dert die Sanierung der Sondermülldeponie Kölliken (SMDK) als «Pionierleistung schlechthin».

«Natur im Aargau». Band 38 der Naturforschenden Gesellschaft, für 30 Franken im Buchhandel oder auf [www.ang.ch](http://www.ang.ch)

## ↔ Zwischenruf

### Die ersten Besucher waren Vandalen

Die Kunsteisbahn Aarau (Keba) wird für 20,7 Millionen Franken totalsaniert. Die offizielle Eröffnung ist für den Sonntag, 20. November, geplant. Mit Stars wie Sarah Meier und Fabian Unteregger. Bis dann müssen die Bauarbeiter noch einen Schlussspur hinlegen. Obwohl es in der Halle jetzt schon Eis hat, sind Besucher noch nicht willkommen. Erst recht nicht die Horde von Unbekannten, die in der Nacht auf Samstag, irgendwann zwischen ein und sieben Uhr, die Keba heimsuchte. Sie fanden einen Kessel Farbe, verschmierten damit Boden, Fenster und Wände - und verunreinigten das jungfräuliche Eisfeld. Nachdem sie in der Keba einen Schaden von ein paar tausend Franken angerichtet hatten, dislozierten sie in die benachbarte Curlinghalle, schleuderten die Curlingsteine herum, beschädigten das Eis und klauten Esswaren. Hoffentlich gelingt es der Polizei, die Vandalen zu finden, bevor die ersten richtigen Besucher kommen. (UHG)

## AZ AARAU HEUTE

### Oberentfeldens Steuerfuss soll bei 113% verharren

SEITE 27

## INSERAT



**Vernissage**  
5. November 2016  
von 18 bis 20.30 h

**Sonntagsapéro**  
6. November 2016  
von 11 bis 16 h

Der international bekannte Pop-Art-Künstler ist an beiden Tagen persönlich anwesend.

**HEINERMAYER**  
[heiner-meyer.com](http://heiner-meyer.com)

**Ausstellung:** 6.11. bis 10.12.2016

**EXKLUSIV: ERSTE CH-AUSSTELLUNG**

**Galerie**  
Thomas Dutoit  
Galerie und Rahmenkunst  
5035 Unterentfelden | [www.galerie-dutoit.ch](http://www.galerie-dutoit.ch)